



RETHINK:DESIGN KLIMARELEVANZ



Liebe Leserinnen und Leser,

unser neues Format [RETHINK:DESIGN](#) geht weiter. Nach dem Interview in der Designagentur [Ottenwälder und Ottenwälder](#) hat uns Designjournalist Armin Scharf im Haus der Wirtschaft in Stuttgart besucht – für ein Gespräch mit Christiane Nicolaus, Direktorin des Design Center Baden-Württemberg. Erfahren Sie mehr über die Hintergründe von RETHINK:DESIGN und darüber, welchen Einfluss Designerinnen und Designer auf klimaschonende Produkte und Konzepte haben und welche neuen Chancen sich daraus für sie ergeben können.

Schon jetzt möchten wir Sie auf den Online-Vortrag: „[Die Zukunft startet heute!](#)“ von Prof. Tina Kammer, Geschäftsführerin von [InteriorPark](#). hinweisen, der am 19. Mai 2022 ab 18:00 Uhr als Live-Stream übertragen wird. Frau Prof. Kammer hinterfragt, inwieweit durch Design und veränderte Prozesse die Auswirkungen auf Umwelt und Menschen minimiert werden und ein zukunftsfähiges Wirtschaftssystem entstehen kann. Seien Sie dabei!

Noch ein Hinweis für Sie: Es handelt sich um eine reine Online-Veranstaltung.



INTERVIEW
CHRISTIANE NICOLAUS

»Nachhaltigkeit treibt Innovation!«

Design ist in Verruf geraten, habe sich zum Handlanger des Hyperkonsums gemacht und werde seiner ökologischen Verantwortung nicht gerecht, so Kritiker. Tatsächlich ist das Design in einer Schlüsselrolle, um unser Leben nachhaltiger, klima- und auch ressourcenschonender zu machen. Unterstützung bekommen Unternehmen und die Designbranche nun durch unsere neue Reihe RETHINK:DESIGN. Das Format des Design Center Baden-Württemberg zeigt auf, wie Design, Innovation und Klimaschutz zusammenspielen können und wirtschaftlicher Erfolg mit umweltfokussierter Verantwortung einhergeht.

Was können Designerinnen und Designer beitragen, um das globale Klima zu retten? „Viel“, sagt Christiane Nicolaus, Direktorin des Design Center Baden-Württemberg. Und auch, dass klimagerechtes Design zum Wettbewerbsvorteil werden kann.

Ein Interview über RETHINK:DESIGN und den Aufbruch einer Branche.

Warum startet das Design Center Baden-Württemberg das Format RETHINK:DESIGN?

CHRISTIANE NICOLAUS: Wenn wir das globale Klima vor dem Kollaps bewahren wollen, müssen wir alle unseren Beitrag dazu leisten, auch das Design. Designerinnen und Designer haben großen Einfluss auf unsere Produktwelt – und damit eine große Verantwortung. Oder genauer gesagt, sie können den ökologischen Fußabdruck eines Produktes stark beeinflussen, positiv wie negativ. Bis zu 80 Prozent der Umweltauswirkungen eines Produktes werden durch dessen Design vorbestimmt, so hat es das Bundesumweltministerium beziffert. Aus diesem Grund haben wir RETHINK:DESIGN gestartet, eine thematisch auf den Klima-Impact von Design fokussierte Reihe mit Best-Practice-Beispielen, Interviews, Vorträgen und Workshops.

Damit wollen wir dazu animieren, eingefahrene Prozesse zu hinterfragen und Nachhaltigkeit als Innovationstreiber zu begreifen. Designerinnen und Designer wollen wir darin bestärken, sich dem Klimaschutz noch konsequenter anzunehmen. Entscheiderinnen und Entscheidern möchten wir zeigen, wie man diese erweiterte Designkompetenz gekonnt einsetzt. Letztlich geht es darum, dass soziales und nachhaltiges Handeln eine gute Basis für wirtschaftlichen Erfolg darstellt. Dazu werden wir die baden-württembergische Industrie involvieren, aber auch Forschungsinstitute und Designagenturen aus dem Land, die neue Wege einschlagen. Die Inhalte werden so vielschichtig sein wie das Thema selbst.



Viele Unternehmen haben offenbar die Relevanz des Klimathemas erkannt, sind aber noch nicht ins Handeln gekommen.

CHRISTIANE NICOLAUS: Richtig, es gibt viele Unternehmerinnen und Unternehmer, die momentan noch zögern. Auch, weil sie nicht wissen, wie sie dieses umfangreiche Thema anpacken sollen, weil es wie ein Berg vor ihnen steht. Konsequenter integrierte Nachhaltigkeit bedeutet das Hinterfragen und Ändern von Prozessen, das Erfüllen von Auflagen, das lückenlose Dokumentieren, etwa in Form von Nachhaltigkeitsberichten und vieles mehr. Monetärer und zeitlicher Aufwand sind von vornherein nicht einschätzbar, das unternehmerische Risiko nicht vollständig kalkulierbar. Daher ist es umso wichtiger, einen Einstieg zu finden, der umsetzbar ist und eine Agenda zu entwickeln, die realistisch, durchhaltbar und erfolgsversprechend erscheint.

Mit RETHINK:DESIGN zeigen wir entsprechende Wege auf. Und wir vermitteln, dass Designerinnen und Designer dabei eine zentrale Rolle spielen können. Schließlich ist Design, wenn es konsequent

implementiert wird, eine der wenigen Disziplinen, die in Entwicklungsprozessen durchgängig präsent sind, ...

Das Interview in voller Länge finden Sie [hier](#).

Sind Sie auch auf dem Weg zur Klimaneutralität? Was bewegt Sie dabei?
Schreiben Sie uns: design@rps.bwl.de



**DESIGN CENTER
BADEN-WÜRTTEMBERG**

Besuchen Sie unsere Social Media-Kanäle



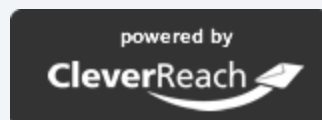
Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).

Unsere Adresse lautet: Design Center Baden-Württemberg
Haus der Wirtschaft
Willi-Bleicher-Straße 19
70174 Stuttgart
Deutschland

design-center@web.de
design-center.de

Copyright © 2020 Design Center Baden-Württemberg, All rights reserved.
Import Cobra-Datensätze Stand 15.01.2016

Das Design Center Baden-Württemberg ist eine Einrichtung des Regierungspräsidiums Stuttgart.
Inhaltlich verantwortlich gemäß § 6 MDStV: Design Center Baden-Württemberg



Wenn Sie diese E-Mail (an: Robert.Makany@rps.bwl.de) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.